Ihr Thailand-Plan für Frau Beispiel

Planungs-Check zum Handbuch „Auswandern nach Thailand“

Tobias Gensicke

Dieser Plan wendet die Zahlen, Fristen und Regeln des Handbuchs (geprüfter Stand 29. September 2026) auf Ihre Angaben an. Er dient der Information und Planung und ersetzt keine Rechts-, Steuer-, Versicherungs- oder Anlageberatung und keine Auskunft der Botschaft oder des Immigration Office. Herausgeber: Stonebridge Ventures Group LLC, 701 Tillery Street Unit 12, 3257, Austin, TX 78702, USA, vertreten durch Tobias Gensicke. Kontakt: post@thailandratgeber.de · thailandratgeber.de

> Beispiel-Plan mit erfundenen Angaben. So sieht der Planungs-Check aus.

Das Wichtigste auf einen Blick

- **Ihr Budget:** In Pattaya rechne ich für Sie mit rund 55.100 Baht im Monat. Das sind etwa 1.450 Euro. In Chiang Mai wären es rund 51.100 Baht.
- **Ihr Einkommen trägt das gut.** Von Ihren 3.200 Euro Gewinn bleiben je nach Kurs rund 1.670 bis 1.820 Euro im Monat übrig, vor Steuern. Auch im fünften Jahr bleiben bei ungünstigem Kurs und doppeltem Versicherungsbeitrag noch rund 1.450 Euro.
- **Für das DTV-Visum reicht Ihr Geld, es liegt nur am falschen Ort.** Auf dem Girokonto liegen rund 304.000 Baht, der Rest im Depot. Mindestens 550.000 Baht gehören drei Monate vor dem Antrag auf ein Bankkonto.
- **Ihr eigentliches Thema ist die Steuer.** Mit zehn Monaten im Jahr werden Sie in Thailand steuerlich ansässig. Ob Ihre Arbeit für deutsche Kunden dort als Auslandseinkommen gilt, ist offen und gehört vor dem Umzug zu einem thailändischen Steuerberater.
- **Das DTV ist keine Arbeitserlaubnis.** Es wird ausdrücklich für Remote-Arbeit für das Ausland erteilt, rechtlich abschließend geklärt ist das aber nicht. Thailändische Kunden liegen klar außerhalb dieses Zwecks.
- **Ihre nächsten Schritte:** Angebote für eine Krankenversicherung einholen, Termin beim Steuerberater wegen Ihres Einzelunternehmens, dann Geld für den DTV-Nachweis aufs Konto legen.

Ihre Ausgangslage

Sie sind 37 Jahre alt und ziehen allein. Sie arbeiten selbständig als Webentwicklerin, mit einem Einzelunternehmen und Kunden in Deutschland und Österreich. Thailand kennen Sie aus zwei Urlauben. In sechs bis zwölf Monaten möchten Sie umziehen, in eine Mietwohnung in Pattaya oder Chiang Mai. Etwa zehn Monate im Jahr wollen Sie in Thailand leben, zwei Monate in Europa bei Familie und Kunden. Den Weg zurück möchten Sie sich eher offenhalten.

	Ihre Angabe
Haushalt	eine Person, 37 Jahre, deutsch, keine Kinder
Einkommen	rund 3.200 € Gewinn im Monat vor Steuern, Einzelunternehmen, Kunden in Deutschland und Österreich
Ersparnisse	25.000 bis 50.000 €, davon rund 8.000 € auf dem Girokonto, der Rest im ETF-Depot
Beteiligungen, Immobilie	keine
Krankenversicherung heute	gesetzlich
Wohnort heute	Hamburg, zur Miete
Wunschort	Pattaya oder Chiang Mai, Wohnung zur Miete, mittlerer Lebensstil
Umzug geplant	in 6 bis 12 Monaten, etwa zehn Monate im Jahr in Thailand
Thailand bisher	zwei Urlaube, visumfrei
Rückweg offenhalten	eher ja

Wie viel genau in Ihrem Depot liegt, haben Sie nicht angegeben. Ich rechne deshalb mit beiden Enden der Spanne.

1. Was Sie in Pattaya im Monat brauchen

Kurz gesagt: Ich komme auf rund 55.100 Baht im Monat. Damit bleibt Ihnen bei jedem der drei Kurse mehr als die Hälfte Ihres Gewinns übrig.

Ausgabe	Baht im Monat
Ein-Zimmer-Wohnung, möbliert, Mittelklasse	18.000
Nebenkosten und Glasfaser	2.500
Co-Working-Platz	4.000
Lebensmittel und Essen gehen	14.000
Transport (Roller)	4.000
Handy	600
Krankenversicherung	2.500
Freizeit, Reisen innerhalb Asiens	6.500
Rücklage für Visum, Grenzübertritte, Rückflug	3.000
Zusammen	**55.100**

So habe ich gerechnet

Grundlage ist ein konstruierter, durchgerechneter Beispielfall: ein selbständiger Entwickler, 34, der in Chiang Mai lebt und für Kunden in Deutschland und Österreich arbeitet. Sein Budget liegt bei 51.100 Baht. Für Pattaya habe ich nur die Miete ersetzt. Der Beispielfall zahlt in Chiang Mai 14.000 Baht, im unteren Teil der dortigen Mittelklasse-Spanne (11.500 bis 23.000 Baht). Für Pattaya habe ich 18.000 Baht angesetzt, ebenfalls im unteren Teil der Mittelklasse-Spanne (15.000 bis 28.500 Baht). Eigene Pattaya-Werte für Essen, Co-Working oder Freizeit habe ich nicht. Diese Posten habe ich aus dem Beispielfall übernommen.

> Für die Krankenversicherung steht im Beispielfall ein Richtwert von 2.500 Baht im Monat, für 34 Jahre und ohne Vorerkrankung. Einen eigenen Wert für 37 Jahre habe ich nicht, und nach Ihrer Gesundheit frage ich nicht. Für dieses Alter sind günstige Nomadentarife eine realistische Option. Eine Police mit Verlängerungsgarantie kostet erheblich mehr. Wie viel, zeigt nur ein Angebot. Kosten für Ihre zwei Monate in Europa sind nicht enthalten. Die Miete in Thailand läuft in dieser Zeit weiter.

So sieht das bei drei Wechselkursen aus:

Kurs	Ihr Gewinn in Baht	übrig im Monat, vor Steuern
36 Baht je Euro	115.200	rund 1.669 €
38 Baht je Euro	121.600	rund 1.750 €
40 Baht je Euro	128.000	rund 1.822 €

In Chiang Mai läge das Budget bei 51.100 Baht, rund 1.345 Euro bei 38 Baht je Euro. Dann blieben rund 1.855 Euro übrig. Der Unterschied ist allein die Miete.

Steuern sind in diesen Zahlen nicht enthalten. Was dazu offen ist, steht in Abschnitt 6.

Bei der Wohnung lohnt eine Frage vor der Unterschrift: Was kostet die Kilowattstunde Strom? Manche Vermieter rechnen mit einem eigenen, deutlich höheren Satz ab. Bei einer Klimaanlage, die in der Heißzeit durchläuft, kann das mehrere tausend Baht im Monat ausmachen.

Das fünfte Jahr

Wenn ein Budget kippt, dann nach Erfahrungswerten meist zwischen Monat 14 und Monat 30. Ich rechne deshalb auch das fünfte Jahr. Dann sind Sie 42.

Dafür habe ich angesetzt:

- zehn Prozent mehr bei allen Ausgaben außer der Versicherung,
- den doppelten Versicherungsbeitrag, also 5.000 Baht im Monat,

- einen ungünstigen Kurs von 36 Baht je Euro.

Einen Richtwert für den Beitrag mit 42 habe ich nicht. Das Doppelte ist eine Probe, ob die Rechnung auch dann hält. Die echte Zahl steht in der Beitragsstaffel, die Sie sich vom Versicherer geben lassen.

Ergebnis: Sie bräuchten dann rund 62.900 Baht im Monat. Übrig blieben rund 1.454 Euro, vor Steuern. Bleibt der Beitrag gleich, sind es rund 1.523 Euro. Ihren Gewinn habe ich dabei nicht verändert.

Startkapital und Rückkehr-Reserve

Kurz gesagt: Für Umzug und Reserve rechne ich mit 13.000 bis 21.000 Euro. Das tragen Ihre Ersparnisse, am unteren Ende der Spanne allerdings knapp.

	für Sie
Kosten für den Umzug und die ersten Wochen	3.000 bis 6.000 €
Reserve, falls Sie zurück-wollen	10.000 bis 15.000 €
Zusammen	**13.000 bis 21.000 €**
Danach übrig bei 25.000 € Ersparnissen	4.000 bis 12.000 €
Danach übrig bei 50.000 € Ersparnissen	29.000 bis 37.000 €

Zu den Anlaufkosten zählen Flüge, die ersten Wochen im Monatsappartement, Kaution, Hausrat, Roller, Behördengänge und Beglaubigungen. Die Reserve deckt Rückflug, Kaution und drei Monate in Deutschland ohne Einkommen. Sie gehört auf ein eigenes Konto und wird nicht angetastet. Die Visumgebühr steckt in den Anlaufkosten. Dazu kommt der Steuerberater. Für ihn ist vor dem Wegzug als Erfahrungswert ein mittlerer dreistelliger bis niedriger vierstelliger Betrag üblich, verbindlich ist nur das Angebot der Kanzlei.

Rechnerisch kann die Reserve gleichzeitig Ihr DTV-Nachweis sein. Legen Sie sie mit rund 15.300 Euro als Guthaben auf ein Bankkonto, sind das auch bei 36 Baht je Euro mehr als 550.000 Baht. Das liegt knapp über dem oberen Ende der Spanne. Wie das genau läuft, steht

im nächsten Abschnitt.

Nachlesen im Handbuch: Kapitel 1, 2, 14, 15 und 24.

2. Reicht Ihr Geld für den DTV-Nachweis?

Kurz gesagt: In der Höhe ja, mit großem Abstand. Das Problem ist die Form. Der größte Teil Ihres Geldes liegt im Depot, und Depotauszüge nennt keine der deutschen Vertretungen als Nachweis.

Für das DTV müssen Sie mindestens 500.000 Baht nachweisen. Das sind bei 38 Baht je Euro rund 13.200 Euro. Ihre Ersparnisse liegen weit darüber.

Auf Ihrem Girokonto liegen aber nur rund 8.000 Euro, also rund 304.000 Baht. Das reicht nicht. Weil Sie in Hamburg wohnen, ist die Botschaft in Berlin für Sie zuständig. Sie verlangt Kontoauszüge der letzten drei Monate mit einem Mindestguthaben von 500.000 Baht oder dem Gegenwert. Ob das Guthaben die ganzen drei Monate bestehen muss oder am Ende genügt, sagt ihr Merkblatt nicht eindeutig.

Am sichersten ist deshalb dieser Weg, weil er den Wortlaut der Berliner Liste erfüllt:

- **Verkaufen Sie drei Monate vor dem Antrag ETF-Anteile** und legen Sie das Geld aufs Bankkonto.
- **Planen Sie mindestens 550.000 Baht ein**, nicht genau 500.000. Der Nachweis wird in Baht gemessen, Ihr Geld liegt in Euro. Wird der Baht stärker, rutschen Sie sonst unter die Grenze, ohne etwas ausgegeben zu haben. Bei 36 Baht je Euro sind 550.000 Baht rund 15.300 Euro. Zählen Sie Ihr Girokonto mit, müssten Sie mindestens rund 7.300 Euro aus dem Depot umschichten. Dann darf der Kontostand dort drei Monate lang nicht unter rund 15.300 Euro fallen, auch nicht durch Miete und Alltag. Einfacher ist ein eigenes Konto mit den vollen rund 15.300 Euro, das zugleich Ihre Reserve ist (Abschnitt 1).
- **Rühren Sie das Konto dann drei Monate nicht an.**

Dazu kommen für den Antrag:

- **Ein Arbeitsnachweis.** Berlin nennt einen Arbeitsvertrag, eine Arbeitsbescheinigung aus dem Heimatland oder ein professionelles Portfolio, das Ihre Tätigkeit als Freiberuflerin oder Remote-Arbeiterin belegt.
- **Ein Nachweis Ihres dauerhaften Wohnsitzes in Deutschland.** Berlin lässt Personalausweis oder Meldebescheinigung genügen. Deshalb melden Sie sich erst nach dem Antrag ab.
- **Ein polizeiliches Führungszeugnis.** Bestellen Sie es vier bis sechs Wochen vor dem Antrag, online beim Bundesamt für Justiz oder über die Meldebehörde.

Der Antrag läuft nur über das e-Visa-Portal und nur von außerhalb Thailands. Frühestens 90 Tage vor der geplanten Einreise dürfen Sie einreichen. Die Gebühr beträgt 350 Euro für fünf Jahre. Bei einer Ablehnung wird sie nicht erstattet. Gleichen Sie Ihre Unterlagen deshalb unmittelbar vor dem Antrag mit der Liste der Botschaft und mit der Liste im Portal ab.

Nach der Bewilligung ist das Geld nicht dauerhaft gebunden. Brauchen Sie es später für eine Verlängerung im Land, muss es nach der Liste der Immigration in Bangkok wieder mindestens 30 Tage vor dem Antrag auf einem Konto liegen, in Thailand oder nachprüfbar im Ausland. Ob das Büro in Pattaya oder Chiang Mai dieselbe Liste anwendet, fragen Sie dort.

Ein thailändisches Konto bekommen Sie mit dem DTV nach Berichten von Beratern und Betroffenen 2026 meist nicht. Eine amtliche Vorgabe dazu gibt es nicht. Planen Sie Miete und Alltag deshalb ohne Thai-Konto. Thailändische Automaten verlangen von ausländischen Karten eine eigene Gebühr, bei zwei großen Banken 250 Baht mit Visa und 350 Baht mit Mastercard je Abhebung. Heben Sie deshalb selten und große Beträge ab.

Nachlesen im Handbuch: Kapitel 4, 5, 13 und 16.

3. Welche Visa für Sie in Frage kommen

Kurz gesagt: Nach den veröffentlichten Kriterien passt für Ihr Wohnen vor allem das DTV. Für die Probereise reichen die visumfreie Einreise oder ein Touristenvisum. Eine Empfehlung ist das nicht, die Entscheidung liegt bei Ihnen.

	visumfrei	Touristenvisum	DTV
Aufenthalt je Einreise	30 Tage, einmal 30 Tage Verlängerung möglich (1.900 Baht, Ermessen)	in der Regel bis zu 60 Tage, einmal 30 Tage Verlängerung möglich (Ermessen)	180 Tage, einmal je Einreise bis zu 180 Tage Verlängerung möglich (1.900 Baht, Ermessen)
Gültigkeit	entfällt	meist 3 bis 6 Monate	5 Jahre, mehrfache Einreise
Kosten	keine Gebühr	35 € für eine Einreise	350 € einmalig
Geldnachweis	bei der Einreise 20.000 Baht pro Person	gering	500.000 Baht
Arbeiten	nein	nein	nur remote für Auftraggeber außerhalb Thailands, keine Arbeitserlaubnis
Wofür	Probereise	längere Probereise	Ihr Leben dort

Die **visumfreie Einreise** gibt seit dem 15. September 2026 nur noch 30 Tage und gilt nur noch für Tourismus. Über Landgrenzen geht sie nur zweimal pro Kalenderjahr. Als Dauerlösung taugt sie nicht, die Grenzbeamten sehen jeden früheren Stempel.

Das **DTV** passt zu Ihrem Plan mit zehn Monaten im Jahr. Sie brauchen nur einen Statuswechsel im Jahr. Ihre zehn Monate in Thailand liegen zwischen zwei Europa-Aufenthalten am Stück, das sind rund 300 Tage. Ein Einreisestempel deckt 180 Tage. Den einen Statuswechsel brauchen Sie deshalb mitten in dieser Zeit: entweder eine Verlängerung, über die ein Beamter nach Ermessen entscheidet, oder eine Ausreise, die Sie mit einer ohnehin geplanten Reise verbinden.

Bei der Wiedereinreise bekommen Sie einen neuen 180-Tage-Stempel, ebenso nach jeder Rückkehr aus Europa. Die Einreise selbst bleibt aber auch mit gültigem Visum eine Entscheidung des Grenzbeamten.

Weitere Wege, kurz:

- **LTR-Visum:** verlangt in den Kategorien für Erwerbstätige 80.000 US-Dollar persönliches Einkommen im Jahr, im Schnitt der letzten zwei Jahre. Sie kommen auf rund 43.600 Dollar. Die Sonderregel für 40.000 bis 80.000 Dollar verlangt einen Master-Abschluss oder höher, und Work-from-Thailand setzt außerdem einen Arbeitsvertrag mit einem qualifizierten Unternehmen voraus. Als Selbständige mit eigenen Kunden haben Sie den nicht.
- **Thailand Privilege:** Sie zahlen einmal, ohne Einkommensnachweis. Gold kostet 900.000 Baht für fünf Jahre. Die günstigere Stufe Bronze war laut Vertriebspartnern nur bis 30. September 2026 buchbar, ob es sie noch gibt, zeigt nur die offizielle Seite. Das Geld wird nicht erstattet, und eine Arbeitserlaubnis enthält das Paket nicht.
- **Rentnervisum:** gibt es erst ab 50 und verbietet jede Erwerbstätigkeit. Es passt nicht zu Ihnen.

Nachlesen im Handbuch: Kapitel 4, 5, 7 und 19.

4. Was Sie in Deutschland klären müssen

Kurz gesagt: Drei Dinge entscheiden Sie vor dem Wegzug: was aus Ihrem Einzelunternehmen wird, welche Krankenversicherung Sie nehmen und welche Konten bleiben. Die Abmeldung kommt erst nach dem DTV-Antrag.

Ihr Einzelunternehmen

Hier stellen Sie die wichtigste deutsche Weiche. Wickeln Sie Ihr Einzelunternehmen in Deutschland ab und bedienen Sie Ihre Kunden aus Thailand ohne Betriebsstätte hier, fehlt der Anknüpfungspunkt über das Gewerbe. Zu prüfen bleibt dann, ob Ihre übrigen Einkünfte aus deutschen Quellen oder Ihr Vermögen in Deutschland bestimmte Grenzen überschreiten. Führen Sie dagegen einen Gewerbebetrieb mit Betriebsstätte in Deutschland fort, liegen wesentliche wirtschaftliche Interessen in Deutschland schon deshalb vor. Dann kann die erweiterte beschränkte Steuerpflicht nach dem Außensteuergesetz (§ 2 AStG) greifen, wenn auch die übrigen Bedingungen zusammenkommen. Dazu gehören die Frage, ob Thailand als Land mit niedriger Besteuerung gilt, und eine Einkommensgrenze von 16.500 Euro. Für eine freiberufliche Tätigkeit sieht diese Vorschrift (§ 2 Abs. 3 Nr. 1 AStG) keinen solchen Tatbestand vor.

Ob Ihre Arbeit steuerlich ein Gewerbe oder eine freiberufliche Tätigkeit ist, klärt der Steuerberater. Bleibt ein laufendes Gewerbe in Deutschland bestehen, ist Ihr Umzug nach meiner Zuordnung ein komplexer Wegzug. Dann sind 24 Monate Vorbereitung einzuplanen statt neun.

Bei Fondsanteilen gibt es seit 2025 ebenfalls eine Wegzugsbesteuerung (§ 19 Abs. 3 Investmentsteuergesetz). Sie kann greifen, wenn die Anschaffungskosten Ihrer Anteile an einem einzelnen Fonds mindestens 500.000 Euro betragen oder Sie in den letzten fünf Jahren mindestens ein Prozent eines Fonds gehalten haben. Weitere Bedingungen kommen hinzu. Die 500.000 Euro erreichen Sie mit Ersparnissen bis 50.000 Euro nicht, und eine Beteiligung von einem Prozent an einem Fonds haben Sie nicht angegeben. Für das Jahr des Wegzugs geben Sie in der Regel noch eine Steuererklärung in Deutschland ab.

Die Abmeldung

Wenn Sie Ihre Wohnung aufgeben und keine neue in Deutschland beziehen, müssen Sie sich abmelden. Das geht frühestens eine Woche vor dem Auszug und muss spätestens zwei Wochen danach erledigt sein. Sonst droht ein Bußgeld bis 1.000 Euro. In Ihrem Fall gilt eine zusätzliche Reihenfolge: Für den DTV-Antrag brauchen Sie den Nachweis, dass Sie in Deutschland wohnen. Abmelden also erst, wenn der Antrag gestellt ist.

Internet und Handy können Sie mit der Abmeldebescheinigung mit einem Monat Frist kündigen, wenn der Anbieter am neuen Wohnort nicht liefern kann. Sie müssen das ausdrücklich erklären. Für Fitnessstudios gibt es dieses Sonderkündigungsrecht nicht, dort zählt Ihr Vertrag. Den Rundfunkbeitrag melden Sie selbst ab.

Eine Wohnung in Deutschland, die Sie jederzeit nutzen können, kann auch nach der Abmeldung als steuerlicher Wohnsitz gelten. Wollen Sie eine behalten, klären Sie das vorher mit dem Steuerberater. Mit zehn Monaten in Thailand wären Sie dann in beiden Ländern steuerlich ansässig.

Ihre Krankenversicherung

Mit dem Wegzug entfällt in der Regel die Grundlage Ihrer gesetzlichen Versicherung, und Ihr Anspruch auf Leistungen ruht, solange Sie in Thailand leben. Schließen Sie die internationale Police deshalb vor der Abmeldung ab. Nach Erfahrungswerten verlangt ein Teil der Anbieter für den Abschluss einen Wohnsitz im Heimatland.

Für Ihr Alter sind günstige Nomadentarife eine realistische Option. Sie sind monatlich kündbar, haben aber begrenzte Deckungssummen und oft keine Verlängerungsgarantie über ein bestimmtes Alter hinaus. Das Risiko liegt im nächsten Jahrzehnt. Wer mit 46 chronisch krank wird und keinen Tarif mit Verlängerungsgarantie hat, kann es nicht mehr rückwirkend lösen. Wollen Sie lange bleiben, ist ein früher Wechsel in einen solchen Tarif billiger als ein später.

Die Preise zeigen, warum die Versicherung auch mit 37 nötig ist. Ein Tag im Privatkrankenhaus kostet im Standardzimmer als Richtwert

3.000 bis 9.500 Baht, ein komplexer Eingriff 190.000 bis 750.000 Baht. Das sind rund 5.000 bis 20.000 Euro. Fragen Sie deshalb nach der Direktabrechnung mit Krankenhäusern in Pattaya und Chiang Mai.

Der Rückweg in die gesetzliche Kasse ist bei Ihnen weniger heikel als bei Älteren. Wer mit unter 50 auswandert und vor dem 55. Lebensjahr zurückkehrt, hat das Problem der Altersgrenze in aller Regel nicht. Fragen Sie Ihre Kasse trotzdem schriftlich nach einer Anwartschaft und danach, welche Frist dafür bei Ihnen gilt. Wer pflicht- oder familienversichert war, muss sie nach Auffassung des GKV-Spitzenverbands innerhalb von drei Monaten nach dem Ende dieser Versicherung anzeigen.

Konten und Depot

- **Fragen Sie jede Bank schriftlich,** ob sie das Konto mit Anschrift in Thailand weiterführt. Beim Depot fällt die Antwort häufig anders aus als beim Girokonto.
- **Eröffnen Sie ein Zweitkonto,** solange Sie noch gemeldet sind. Danach ist das deutlich schwieriger.
- **Klären Sie das TAN-Verfahren,** bevor Sie Ihre deutsche Handynummer kündigen.
- **Ihr Freistellungsauftrag** entfällt mit dem Ende der unbeschränkten Steuerpflicht. Löschen Sie ihn.
- **Trennen Sie vor dem Umzug Ihre Konten:** Ersparnisse aus der Zeit vor 2024 und aus Jahren, in denen Sie nicht in Thailand steuerlich ansässig waren, auf ein Konto, laufende Einnahmen auf ein anderes. Sichern Sie Belege über Herkunft und Erzielungsjahr. Führen Sie ab dem ersten Tag eine Tabelle über jede Überweisung nach Thailand. Warum, steht in Abschnitt 6.

Binden Sie in den ersten drei Jahren kein Geld in Thailand, das Sie nicht binnen drei Monaten wieder herausbekommen. Eine Eigentumswohnung gehört dazu.

Nachlesen im Handbuch: Kapitel 3, 9, 10, 12, 13, 20 und 24.

5. Ihr Zeitplan

Kurz gesagt: Für Ihr Profil rechne ich mit neun Monaten Vorbereitung. Das passt zu Ihrem Plan von sechs bis zwölf Monaten. Der feste Takt kommt vom DTV-Nachweis: Geld aufs Konto, drei Monate warten, dann der Antrag.

Bleibt ein Gewerbe in Deutschland bestehen, gilt der längere Plan mit 24 Monaten (siehe Abschnitt 4).

Monat 1 und 2: klären

- Holen Sie drei Angebote für eine Krankenversicherung ein, eines davon mit Verlängerungsgarantie. Lassen Sie sich die Beitragsstaffel bis 75 zeigen.
- Gehen Sie zum Steuerberater. Klären Sie, was aus Ihrem Einzelunternehmen wird.
- Fragen Sie einen thailändischen Steuerberater schriftlich, wie Ihr Einkommen in Thailand behandelt wird (siehe Abschnitt 6).
- Prüfen Sie Ihre Kundenverträge. Für den Workcation-Weg sitzen Ihre Auftraggeber außerhalb Thailands.
- Schreiben Sie Ihre Banken und Ihre Krankenkasse an.

Monat 3: das Geld aufs Konto

- Verkaufen Sie ETF-Anteile, bis mindestens 550.000 Baht auf dem Bankkonto liegen. Ab jetzt drei Monate nicht anrühren.
- Eröffnen Sie das Zweitkonto.

Monat 4 und 5: ausprobieren

- Wohnen Sie je vier Wochen in Pattaya und in Chiang Mai. Für acht Wochen reicht die visumfreie Einreise nur mit Verlängerung, und die liegt im Ermessen. Ein Touristenvisum gibt in der Regel 60 Tage schon bei der Einreise.
- Beide Wege erlauben kein Arbeiten. Planen Sie die Probereise deshalb als Urlaub.

- Testen Sie das Internet mit einem echten Videoanruf. Sehen Sie sich Co-Working-Plätze an.
- Liegt die Reise zwischen Februar und April, erleben Sie Chiang Mai in der Rauchsaison. Das ist gewollt, denn so sehen Sie die schlechteste Zeit des Jahres.
- Schließen Sie die Krankenversicherung ab.

Monat 6: DTV beantragen

- Das Führungszeugnis haben Sie in Monat 5 bestellt, vier bis sechs Wochen vor dem Antrag.
- Fordern Sie die Kontoauszüge der letzten drei Monate an. Legen Sie Portfolio oder Arbeitsnachweis und Personalausweis oder Meldebescheinigung dazu.
- Stellen Sie den Antrag über das e-Visa-Portal, frühestens 90 Tage vor der Einreise.

Monat 7 und 8: Deutschland auflösen

- Setzen Sie die Entscheidung zum Einzelunternehmen um.
- Richten Sie eine feste Zustelladresse in Deutschland ein und erteilen Sie einer Vertrauensperson eine Vollmacht.
- Trennen Sie die Konten und legen Sie die Transfertabelle an.
- Kündigen Sie die Wohnung.

Monat 9: umziehen

- Melden Sie sich ab. Kündigen Sie Internet und Handy unter ausdrücklicher Berufung auf das Sonderkündigungsrecht, und melden Sie den Rundfunkbeitrag ab, jeweils mit der Abmeldebescheinigung.
- Füllen Sie innerhalb von drei Tagen vor der Ankunft die digitale Einreisekarte TDAC aus. Sie ist kostenlos.
- Wohnen Sie die ersten vier bis acht Wochen in einem Monatsappartement. Suchen Sie die feste Wohnung vor Ort.

- Der Vermieter muss Ihren Einzug binnen 24 Stunden melden (TM30). Lassen Sie sich den Beleg geben. Sie brauchen ihn bei jeder Verlängerung.
- Bleiben Sie länger als 90 Tage am Stück, melden Sie Ihre Adresse (TM47). Die erste Meldung geht nur persönlich, durch einen Beauftragten oder per Post. Wer zu spät kommt, zahlt 2.000 Baht.
- Zählen Sie Ihre Tage pro Kalenderjahr. Ab 180 Tagen sind Sie in Thailand steuerlich ansässig.

Nachlesen im Handbuch: Kapitel 5, 8, 9, 14, 15 und 23.

6. Ihre Fragen

„Darf ich mit dem DTV für meine deutschen Kunden weiterarbeiten?“

Das DTV wird auf dem Workcation-Weg ausdrücklich für Remote-Arbeit für das Ausland erteilt. Ihre Arbeit für Kunden in Deutschland und Österreich liegt innerhalb dieses Zwecks. Eine Arbeitserlaubnis ist das DTV aber nicht.

Das thailändische Gesetz versteht unter Arbeit jede Berufsausübung. Ausländer brauchen dafür grundsätzlich eine Arbeitserlaubnis. Eine ausdrückliche Ausnahme für die Remote-Arbeit von DTV-Inhabern habe ich in diesem Gesetz nicht gefunden. Rechtlich abschließend geklärt ist das Verhältnis damit nicht. Das bleibt eine Grauzone, und ich mache daraus keine Erlaubnis. Eine verbindliche Einschätzung gibt ein thailändischer Anwalt.

Klar außerhalb des Zwecks liegt, thailändische Kunden zu bedienen, auch mit derselben Arbeit am selben Laptop. Wer ohne Arbeitserlaubnis arbeitet, zahlt eine Geldstrafe von 5.000 bis 50.000 Baht und wird danach außer Landes gebracht.

„Muss ich in Thailand Steuern zahlen, wenn ich zehn Monate dort bin?“

Steuerlich ansässig ist in Thailand, wer 180 Tage oder mehr in einem Kalenderjahr dort verbringt. Mit zehn Monaten sind Sie das in jedem Jahr.

Wie viel Sie zahlen, hängt an einer offenen Frage. Thailand besteuert Auslandseinkommen, wenn Sie es ins Land bringen. Das gilt für Einkommen ab dem 1. Januar 2024, wenn Sie im Jahr der Erzielung steuerlich ansässig waren. Einkommen aus Arbeit, die in Thailand ausgeübt wird, ist dagegen steuerpflichtig, gleich wo es gezahlt wird. Sie arbeiten in Thailand. Ob Ihre Arbeit für deutsche Kunden trotzdem als Auslandseinkommen gilt und was das Doppelbesteuerungsabkommen ändert, klären Sie vor dem Umzug schriftlich mit einem thailändischen Steuerberater.

Gilt sie als Auslandseinkommen, ergibt sich grob diese Rechnung. Angenommen, Sie überweisen nur Ihr Budget, zwölfmal 55.100 Baht, im Jahr rund 661.200 Baht. Was in Europa bleibt, erfasst die Regel dann nicht.

	Baht im Jahr
Nach Thailand überwiesen	661.200
./. Pauschalabzug, falls anwendbar	−100.000
./. persönlicher Freibetrag	−60.000
= zu versteuern	501.200
Steuer nach dem Tarif, grob	rund 27.700

Das wären rund 730 Euro im Jahr. Ob Ihnen der Pauschalabzug zusteht, ist ebenfalls offen. Er gilt nur für Einkünfte aus Arbeit, für freie Berufe und Geschäftstätigkeit sieht das Gesetz eigene Kostenabzüge vor. Ohne Abzug wären es rund 42.700 Baht, etwa 1.120 Euro. Gilt Ihre Arbeit als Tätigkeit in Thailand, greift diese Rechnung zu kurz.

Ihre Ersparnisse aus der Zeit vor 2024 fallen nicht unter die Regel, auch wenn Sie sie später überweisen. Dasselbe gilt für Einkommen

aus Kalenderjahren, in denen Sie nicht in Thailand steuerlich ansässig waren, etwa für das, was Sie 2024 bis 2026 in Deutschland verdienen. Das müssen Sie aber belegen können. Deshalb die getrennten Konten und die Tabelle aus Abschnitt 4. Eine angekündigte Lockerung war am 29. September 2026 nicht in Kraft. Prüfen Sie den Stand vor größeren Überweisungen.

„Pattaya oder Chiang Mai, wenn ich am Laptop arbeite?“

Für die Arbeit ist Chiang Mai stärker, für Luft und Meer Pattaya.

	Pattaya	**Chiang Mai**
Kosten für eine Person im Monat	32.000 bis 68.000 Baht	30.000 bis 60.000 Baht
Miete Ein-Zimmer-Wohnung, Mittelklasse	15.000 bis 28.500 Baht	11.500 bis 23.000 Baht
Internet und Co-Working	●●●	●●●●●
Medizinische Versorgung	●●●●	●●●●
Luftqualität übers Jahr	●●●	●
Meer	●●●	keines

Die Punkte sind meine Bewertung. Chiang Mai hat viele Co-Working-Plätze und viele Menschen mit demselben Arbeitsmodell. Dafür kommt etwa von Februar bis April die Rauchsaison. 2025 lagen Messstationen in der Stadt an Stichtagen von Mitte Februar bis Anfang April über dem thailändischen Grenzwert für Feinstaub. Viele Langzeit-Bewohner verlassen die Stadt in diesen Wochen. Wer das auch tut, braucht ein zweites Quartier und ein zweites Budget.

Pattaya hat Meer, gute Krankenhäuser und ist in rund anderthalb Stunden am Flughafen Suvarnabhumi. Ruhig wohnen Sie in Jomtien und um Pratumnak. Ich lebe selbst seit 2025 in Pattaya. Probieren Sie beide Orte je vier Wochen aus, bevor Sie einen Jahresvertrag unterschreiben.

Nachlesen im Handbuch: Kapitel 14, 19 und 20.

7. Fragen, die Sie den Fachleuten stellen sollten

Steuerberater in Deutschland:

- Ist meine Tätigkeit ein Gewerbe oder freiberuflich?
- Was folgt daraus, wenn ich das Einzelunternehmen fortführe oder abwickle?
- Greift bei mir das Außensteuergesetz (§ 2 AStG)?
- Was ist beim Verkauf von ETF-Anteilen vor dem Wegzug zu beachten?

Thailändischer Steuerberater, schriftlich:

- Gilt meine Remote-Arbeit für deutsche Kunden als Auslandseinkommen oder als Tätigkeit in Thailand?
- Was ändert das Doppelbesteuerungsabkommen?
- Steht mir der Pauschalabzug zu oder ein anderer Kostenabzug?

Thailändischer Anwalt:

- Wie ist meine Remote-Arbeit mit dem DTV im Verhältnis zur Arbeitserlaubnispflicht einzuschätzen?

Internationaler Krankenversicherer:

- Gibt es eine Verlängerungsgarantie, und bis zu welchem Alter?
- Wie entwickelt sich der Beitrag bis 75?
- Rechnen Sie in Pattaya und Chiang Mai direkt mit Krankenhäusern ab?
- Kann ich auch ohne Wohnsitz in Deutschland abschließen?

Krankenkasse, schriftlich:

- Führen Sie eine Anwartschaft bei Wohnsitz in Thailand, was kostet sie, und bis wann muss ich sie anzeigen?

Botschaft Berlin:

- Muss das Guthaben die ganzen drei Monate über 500.000 Baht liegen oder nur am Ende?

- Genügt mein Portfolio als Arbeitsnachweis?

Einwanderungsamt in Pattaya oder Chiang Mai:

- Welche Unterlagen verlangen Sie für die DTV-Verlängerung?
- Brauche ich nach jeder Auslandsreise eine neue TM30-Meldung?

Ihre nächsten drei Schritte

1. **Holen Sie drei Angebote für eine Krankenversicherung ein,** eines mit Verlängerungsgarantie.
2. **Vereinbaren Sie einen Termin beim Steuerberater** wegen Ihres Einzelunternehmens, und schreiben Sie parallel einen thailändischen Steuerberater an.
3. **Legen Sie in Monat 3 mindestens 550.000 Baht aufs Bankkonto** und tragen Sie den DTV-Antrag drei Monate später in den Kalender ein.

Ich wünsche Ihnen eine gute Entscheidung.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Gensicke

> Stand: geprüfter Rechtsstand 29. September 2026. Dieser Plan wendet allgemeine Regeln auf Ihre Angaben an und ersetzt keine Rechts-, Steuer- oder Versicherungsberatung.